

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Physikalische Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W 3-Professur für Physikalische Chemie

zu besetzen.

Gesucht wird ein*e international ausgewiesene*r Wissenschaftler*in mit herausragenden Forschungsleistungen auf einem aktuellen Teilgebiet der Physikalischen Chemie. Insbesondere soll die Erforschung der Eigenschaften und Dynamik von Nanosystemen, Oberflächen oder kondensierter Materie im Vordergrund stehen, z. B. gesteuerte chemische Transformationen, Energiekonversion und -speicherung, Photo- und Elektrokatalyse, aber auch andere Gebiete sind ausdrücklich möglich. Erforderlich sind fundierte Erfahrungen in der Nutzung oder Entwicklung moderner spektroskopischer, mikroskopischer, elektrochemischer oder massenspektrometrischer Methoden. Die Professur soll die vorhandenen Arbeitsrichtungen am Institut sinnvoll ergänzen und die Schwerpunkte „Funktionale Materialien“ oder „Energie“ der Sektion Chemie maßgeblich mitprägen.

Die*Der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Physikalische Chemie in Forschung und Lehre vertreten. Erwartet wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in vorhandenen und in Planung befindlichen Forschungsverbänden und Forschungsschwerpunkten der Universität, z. B. im Schwerpunkt „Kiel Nano, Surface and Interface Science“ (KiNSIS). Eine Mitgestaltung solcher Verbände aus federführender Position wird gewünscht und diesbezügliche Erfahrungen sind von Vorteil. Erfahrungen mit der Einwerbung von Drittmitteln werden vorausgesetzt. Im Bereich der Lehre ist die Mitarbeit am Lehrangebot des Instituts in den Bachelor- und Masterstudiengängen für Haupt- und Nebenfach entsprechend der gültigen Landesverordnung über die Lehrverpflichtung an Hochschulen (Lehrverpflichtungsverordnung – LVVO) des Landes Schleswig-Holstein erforderlich. Erwartet wird ferner die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten, sowie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Weitere Informationen über die zu besetzende Stelle und die Forschungseinheit erteilt Prof. Dr. Swetlana Schauerermann (schauerermann@pctc.uni-kiel.de).

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, aussagekräftiges Forschungs- und Lehrkonzept, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis zum **15.04.2024**, vorzugsweise in elektronischer Form als ein einzelnes PDF-Dokument, erbeten an den **Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel, (berufungen@mnf.uni-kiel.de)**.

